

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich PG/6-611	Drucksachen-Nr. 213/2009
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Planungsausschuss	04.06.2009
Hauptausschuss	18.06.2009

Tagesordnungspunkt

Mitteilungsvorlage zum städtebaulichen Projekt stadt :gestalten im Rahmen der Regionale 2010

- a) Akteursbeteiligung
- b) Sachstand Wettbewerb West
- c) Städtebauliches Rahmenkonzept Ost
- d) Sachstand Wettbewerb Ost

Inhalt der Mitteilung:

@->

a) Akteurbeteiligung

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist es, die Akteure an der gesamten Planung von Anfang an zu beteiligen und mit „ins Boot“ zu nehmen.

Aus diesem Grunde wurden bereits in der Zeit vom 22. Juli bis 06. August 2008 Vorgespräche mit den Akteuren geführt.

Es folgte eine große Auftaktveranstaltung mit allen Akteuren am 28. August 2008.

Hieran schlossen sich die „Werkstattgespräche“ in den einzelnen Kernbausteinen an.

Geschäftsbereich:

16.09.2008; 16.10.2008 und 29.01.2009

StadtKulturGarten

25.09.2008; 23.10.2008 und 21.01.2009
Planungswerkstatt. 04./05.03.2009 und 19.03.2009

Bahnhof

29.10.2008 und 11.02.2009

Eine gemeinsame Abschlussveranstaltung der Akteure aller drei Krenbausteine fand am 22. April 2009 statt. Hierzu verweise ich auf das in der **Anlage 1** beigefügte Protokoll. Darin sind in Kurzform die besprochenen Themenfelder und die von den beteiligten Akteuren eingebrachten Zielvorstellungen dargestellt. Zusammengefasst sind diese Ziele in einem ebenfalls als **Anlage 2** beigefügten Übersichtsplan.

Anlage 1 Protokoll gemeinsame Veranstaltung vom 22.04.2009
Anlage 2 Übersichtsplan

b) Sachstand Wettbewerb West

Die Stadt Bergisch Gladbach hat in Kooperation mit dem Rheinisch Bergischen Kreis und der Regionalen 2010 Agentur einen begrenzten, zweiphasigen, freiraumplanerischen Wettbewerb ausgelobt.

Anlass und Zweck des Wettbewerbs „Gestaltung des öffentlichen Raums – Stadtmitte West“: Mit dem Wettbewerb strebt die Stadt Bergisch Gladbach das Ziel an, eine Grundlage für die funktionale und gestalterische Aufwertung der Stadtmitte in Bergisch Gladbach zu erhalten. Wichtige Teilmaßnahme zur Stärkung der Stadtmitte ist die Neugestaltung bzw. Aufwertung des öffentlichen Raumes. Zum Realisierungsbereich zählen im Wesentlichen der westliche Teil der Hauptstraße, die Poststraße, der südliche Bereich der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße und der Trotzenburgweg/Trotzenburg-Platz. Aufgabe des Wettbewerbs ist es, für das gesamte Gebiet mit den beschriebenen Teilflächen Vorschläge für eine ansprechende Freiraumgestaltung zu erhalten, die den Ansprüchen an eine Stadtmitte gerecht werden.

Die zur Bearbeitung anstehende Gesamtfläche beträgt etwa 46.000 Quadratmeter. Der westliche Teil, der zurzeit unter erheblichen technischen und funktionalen Mängeln leidet, ist zur Realisierung vorgesehen. Hierbei handelt es sich zum einen um die Fußgängerzone mit insgesamt etwa 12.000 Quadratmetern. Zum anderen sollen die Seitenräume (Fußgängerbereiche) angrenzender Verkehrsbereiche in das Gesamtkonzept integriert werden. Hierbei handelt es sich um eine Fläche von ca. 17.000 Quadratmetern.

Um eine Leitidee für den öffentlichen Raum und ein für die gesamte Stadtmitte abgestimmtes Konzept zu erhalten, ist der östliche Teil der Stadtmitte – im Wesentlichen Konrad-Adenauer-Platz und östliche Hauptstraße – sowie die Straße Am alten Pastorat (Grüne Ladenstraße) und Teilbereiche der Stationsstraße als Ideenteil zu bearbeiten.

Die erste Phase dieses Wettbewerbs war anonym; durch Preisgerichtsentscheidung am 08.05.2009 wurden aus den 19 abgegebenen Arbeiten 6 Büros zur Weiterbearbeitung ausgewählt und zur 2. Bearbeitungsphase eingeladen. Die 6 ausgewählten Entwürfe sind in der Verkleinerung als **Anlage 3** beigefügt. In der Sitzung werden die Arbeiten in einem Vortrag vorgestellt.

Am Projekttag – 16.05.2009 – wurden die Pläne der Öffentlichkeit präsentiert. Über die dort gewonnenen Erkenntnisse wie über die Hinweise des Preisgerichts kann in der Sitzung mündlich berichtet werden.

Für die 2. Phase ist die Anonymität aufgehoben; die Jurysitzung findet am 26.06.2009 statt. Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse sowie die Wettbewerbsgewinner in der Ratssitzung am 30.06.2009 vorzustellen und die weiteren Verfahrensschritte zum Beschluss vorzulegen.

Anlage 3 Entwurfsplanungen

c) Städtebauliches Rahmenkonzept Ost

Als Ergebnis des Diskussionsprozesses mit Akteuren, dem Beirat und Fachplanern ist das städtebauliche Grundgerüst für den Bereich StadtKulturGarten konkretisiert und planerisch festgehalten worden. Dieses Rahmenkonzept soll die Grundlage für weitere Qualifizierungsschritte bilden (siehe Wettbewerb Ost). Durch den Wettbewerb wird es weiter ausdifferenziert werden. Auf der Ebene der Rahmenplanung (s. städtebauliches Memorandum Seite 58 ff) wird es mit den übrigen Planungen zusammengeführt werden, wodurch sich weitere Anpassungen ergeben werden. Folgende Grundüberlegungen liegen dem Rahmenkonzept zugrunde:

1. Schaffen einer Perspektive für die östliche Stadtmitte als „gemischtes Kulturviertel“ (KulturGarten), Schaffung von Optionen für Ansiedlungen kultureller Einrichtungen als „Perlenkette“ entlang der Strunde (mit Schwerpunkt am Forumpark), Etablierung eines sozio-kulturellen Zentrums (im Bereich Feuerwache).
2. Schaffung attraktiver „Stadtgärten“ (StadtGarten) entlang einer möglichst weit gehend geöffneten Strunde.
3. Bei dem städtebaulichen Rahmenkonzept werden die Bereiche Fronhof/Buchmühle West und der Bereich Buchmühle (Buchmühle Ost) umstrukturiert. Diese Standorte beherbergen heute ca. 300 Stellplätze. In der Konzeption werden nun 250 Stellplätze untergebracht – zum einen reduziert an denselben Standorten, zum anderen in unmittelbarer Nähe (als Erweiterung der Tiefgarage Bergischer Löwe und durch eine Neukonzeption und verbesserte Anbindung der Anlage Schnabelsmühle/Bensberger Straße). Der Parkierungsstandort Buchmühle West/Fronhof wird auch zukünftig erhalten.
4. Reintegration des Straßenzuges Gohrsmühle/Schnabelsmühle in den Stadtkörper als Stadtstraße/Schaufenster zur Stadt.
5. Strategisch wichtige Maßnahmen (v.a. öffentlicher Raum) sind fast vollständig auf städtischen Parzellen verortet (Umsetzbarkeit).

Der als **Anlage 4** beigefügte Plan zeigt die Ergebnisse dieses Prozesses.

d) Wettbewerb Ost

Im StadtKulturGarten wurde auf der Basis des zuvor vorgestellten Rahmenkonzeptes ein begrenzter freiraumplanerischer Wettbewerb ausgeschrieben. Dieser einstufige Wettbewerb befasst sich mit den Freiräumen entlang der Strunde / Stadtmitte Ost. Weitere Informationen unter www.stadtgestalten-gl.de.

Themen sind neben der Offenlegung und der gestalterischen Einbindung des heute verrohrten Gewässersystems Strunde und der Um- und Neugestaltung angrenzender Grün- und Freiflächen unter anderem die Integration bestehender Grünanlagen in das Gesamtgestaltungskonzept sowie die Umgestaltung des parallel verlaufenden Hauptverkehrsbandes Gohrsmühle – Schnabelsmühle. Zum Maßnahmebereich gehören im Wesentlichen der Blockinnenbereich Buchmühle, der Forumpark, der Straßenraum Schnabelsmühle und der Straßenraum Gohrsmühle. Der Wettbewerb startet mit dem Einführungskolloquium am 28.05.2009 und schließt ab mit der Preisgerichtssitzung am 17.08.2009. Die politischen Entscheidungsschritte ab dem 17.08.2009

werden seitens der Verwaltung vorbereitet, mit dem Beirat abgestimmt und dann zur Beschlussfassung vorgelegt.

Hinweis: Der Plan Anlage 4 – Städtebauliches Rahmenkonzept – ist Grundlage des Wettbewerbes.

Anlage 5: Plan Öffentlicher Raum, Gärten, Wege, Plätze

Anlage 6: Plan Bebauungsoptionen

Anlage 7: Plan Parken, Erschließung

Anlage 8: Plan Wasser, Offenlegung der Strunde, Hochwasserschutz

Anlage 9: Terminplanung

Nachrichtlich: Verkehr

Sowohl für den fließenden als auch den ruhenden Verkehr wird eine gesonderte Vorlage zur Beschlussfassung im Hauptausschuss am 18.06.2009 unter Vorschaltung einer gemeinsamen Sitzung AUIV/Planungsausschuss am 18.06.2009 erarbeitet.

<-@